

Kindergarten Villa Pusteblume

Das Profil der Einrichtung

Wir sind ein eingruppiger Kindergarten und arbeiten nach einem geschlossenen Konzept. Jedes Kind hat eine feste Bezugserzieherin.

Es gibt in unserer Einrichtung verschiedene Themenbereiche und Ecken, in denen sich die Kinder während der Freispielzeit frei bewegen können. Die Betreuung der Kinder erfolgt durch unser Team aus pädagogischen Fachkräften, die je nach Tageszeit nicht immer alle anwesend sind.

Auch Praktikantinnen sind bei uns regelmäßig tätig.

Was uns für Ihr Kind wichtig ist

- Bei uns steht nicht nur die Gruppe, sondern jedes Kind einzeln im Mittelpunkt. Unser Blick liegt auf seiner Persönlichkeit, seinen Potenzialen, Kompetenzen und Bedürfnissen. Nur so kann eine Gemeinschaft aus einer Gruppe werden.
- In der Gemeinschaft erlebt das Kind Anerkennung und Wertschätzung
- Gemeinsam setzen wir uns neugierig und forschend mit den Phänomenen der Welt auseinander. Das Kind ist Akteur seiner selbst, das sich aktiv die Welt erschließt, aneignet und gestaltet.
- Den Kindern Sicherheit bieten, damit sie sich angstfrei und neugierig neuen Erfahrungen zuwenden können, den Aktionsradius erweitern und aktiv und explorativ die Welt erkunden können.

Wir bieten folgende Öffnungszeiten an

Modell 1: von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Modell 2: von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Modell 4: von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ankommen und Freispiel

Von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr kommen die Kinder im Kindergarten an. Das Freispiel geht bis 09:30 Uhr. Ab 10:00 Uhr ist wieder Freispiel, es finden Angebote statt oder man geht in den Garten/ Natur- Tag.

Essen in der Kita:

Das gemeinsame Essen findet um 09:30 Uhr und um 12:30 Uhr statt. Die Kinder bringen ihr Vesper von zu Hause mit. Wir machen beim Schulfruchtprogramm mit und bekommen regelmäßig Obst. Zum Trinken gibt es Mineralwasser und manchmal auch Tee.

Abholzeit:

Ab 12:30 Uhr können die Kinder abgeholt werden. Am Morgen sprechen wir mit den Eltern kurz ab, wann die Kinder abgeholt werden. Je nach Modell bleiben die Kinder bis 14:00 Uhr.

Regelmäßig stattfindende Angebote:

- In regelmäßigen Abständen besuchen wir die Bücherei.
- Außerdem kommt die Kooperation der Schule in die Einrichtung und bereitet die Maxis (Frösche) auf die Schule vor.
- Einmal pro Woche gehen wir in die Natur oder in den Wald.
- Einmal pro Woche findet ein Maxi-Club statt.
- Jeden Tag findet eine Sprachförderung statt.
- Regelmäßig ist eine Integrationskraft im Haus.
- Wir feiern mit den Kindern Feste zu den Jahreszeiten.

Was Kinder brauchen:

- Hausschuhe
- Wechselkleidung (Jahreszeiten entsprechend)
- Vesper für 2-mal Essen

- Regenkleidung: Matschhose, Matschjacke und Gummistiefel
- Je nach Bedarf Windeln
- Trinkflasche und Sonnenhut

Entwicklungsgespräch

Einmal im Jahr oder auf Wunsch öfter, findet ein Entwicklungsgespräch statt.

Geburtstagskinder:

Wir feiern den Geburtstag gemeinsam in der Gruppe mit allen Kindern. Je nach Motto des Geburtstages wird der Geburtstag gestaltet. Das Kind bringt von zu Hause etwas zu Essen mit und gemeinsam essen wir an einer großen Tafel. Anschließend machen wir einen Stuhlkreis, singen ein Geburtstagslied und feiern ein bisschen. Natürlich gibt es auch ein Geschenk.

Wechsel in den Kindergarten von der Kleinkindgruppe:

Ab 2 Jahren und 10 Monaten kann Ihr Kind in den Kindergarten wechseln, spätestens aber bis zu seinem 3. Geburtstag. Vor dem Wechsel gibt es noch ein Entwicklungsgespräch, bei dem auch die neue Bezugserzieherin aus dem Kindergarten anwesend ist. Eine Woche vor dem Wechsel in den Kindergarten kommt die neue Bezugserzieherin ihr Kind in der Kinderkrippe besuchen. So kann ihr Kind die neue Erzieherin in seiner gewohnten Umgebung kennenlernen und einen ersten Kontakt zu ihr aufnehmen.

Eingewöhnung:

Wir orientieren uns an dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Individuell angepasst auf jedes Kind, wird die Länge der Eingewöhnung gestaltet.

Wenn Ihr Kind fehlen sollte:

Kann Ihr Kind aufgrund von Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen den Kindergarten nicht besuchen kann, bitten wir Sie, Ihr Kind zu entschuldigen. Gerade bei ansteckenden Krankheiten ist es wichtig uns zu informieren, damit wir die Informationen an die anderen Eltern weitergeben können.

Sollte es eine ansteckende Krankheit im Kindergarten geben, werden Sie natürlich sofort darüber informiert.

Die Elternarbeit:

Ein freundschaftlicher und respektvoller Umgang ist uns sehr wichtig. Tür- und Angel- Gespräche können immer stattfinden. Beim Bringen oder Abholen des Kindes haben wir immer ein offenes Ohr und nehmen uns bei Bedarf für die Eltern Zeit. Regelmäßige Entwicklungsgespräche regen zum Austausch an.

Es finden regelmäßig Veranstaltungen statt an denen sich der Elternbeirat gemeinsam mit den Eltern an der Planung, Gestaltung und Umsetzung beteiligt.